



HALLE ★ *Die Stadt*

## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/05244**  
Datum: 19.10.2005  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: FB Umwelt

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Beigeordnetenkonferenz	11.10.2005	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	27.10.2005	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	15.11.2005	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	07.12.2005	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	14.12.2005	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus den Jahren 1993/2002**

**Der Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt die Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale).

**Finanzielle Auswirkung:**

Keine

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## **Zusammenfassung zur Fortschreibung der Abwasserzielplanung**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat zuletzt in seiner Sitzung am 18. Dezember 2002 die Fortschreibung der Abwasserzielplanung aus dem Jahr 1993 bestätigt.

Jeweils mit Vorlage einer neuen Abwassergebührensatzung wird die Abwasserzielplanung fortgeschrieben.

Die Behandlung im Stadtrat bzw. in den Ausschüssen erfolgt zeitgleich mit den Beratungen der neuen Abwassergebühren.

Die Abwasserzielplanung (Stand September 2005) beinhaltet im Wesentlichen die Abrechnung der Maßnahmen und Investitionen des vergangenen Kalkulationszeitraumes und enthält die notwendigen Änderungen bzw. Anpassungen für die Abwasserzielplanung des kommenden Zeitraumes.

Dabei sind die Schwerpunkte der Bereiche Schmutzwasserableitung, Abwasserbehandlung, Mischwasserbehandlung, Kanalnetzsanierung und komplexe städtische Baumaßnahmen konkret benannt. Sie sind im Kern die konsequente Weiterführung der bisher bestätigten Abwasserzielplanungen.

Die vorliegende Abwasserzielplanung sieht ein Investitionsvolumen von 32 Mio. EUR für den Zeitraum 2006-2008 vor.

Die Stadtverwaltung befürwortet die Umsetzung dieses Investitionsbudgets, da hier den Anforderungen der Infrastrukturentwicklung der Stadt weitestgehend entsprochen werden kann (Komplexbaumaßnahmen, Industriegebiet Chemiestraße, Elektro -Thermit GmbH & Co KG Ammendorf, HAVAG – Delitzscher Straße/Franckestraße).

Die Auswirkungen auf die abwassertechnische Erschließung, die Abwassergebühren, die Stadtentwicklung und die Einhaltung gesetzlicher Normen werden in der Zielplanung beschrieben.

Die HWA wird im Zusammenhang mit den Vorhaben der Stadt und der HAVAG die abwassertechnisch dringend erforderlichen Bauaufgaben erfüllen.

Die Mitwirkung an den vordringlichsten städtischen Fördermittelvorhaben kann sichergestellt werden. Darüber hinaus ist eine Sanierung und Auswechslung im Rahmen der städtebaulichen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen "Historischer Altstadt kern" im begrenzten Umfang gegeben.

Der Anschluss und die Erschließung neuer Baugebiete ist durch die Möglichkeit der Finanzierung des Eigenanteils der HWA eingeschränkt, entsprechend der Erfordernisse der Stadtentwicklung, realisierbar.